

# Tanz- und Theaterprojekte für Menschen über 60



**Blickpunkt** Aussergewöhnliche Kollaborationen, alterslose Interpretationen, zeitgeistige Choreografien gehören zu den Markenzeichen des Tanztheaters Dritter Frühling. TT3F bringt Menschen ab 60 Jahren auf die Bühne und zum Tanz. Zum 25-Jahr-Jubiläum steht Igor Strawinsky auf dem Programm. **Von Brigitta Javurek**

Welches persönliche Opfer würden Sie bringen, um die Natur zu retten? Nie mehr fliegen? Beten und Tanzen für die Natur: Das Tanztheater Dritter Frühling, eine Tanzcompagnie für Menschen über 60 Jahre, hat sich zur Jubiläumsproduktion – ein Vierteljahrhundert alt ist die Compagnie –, Igor Strawinskys «Le Sacre du Printemps» vorgenommen. Gezeigt werden drei unterschiedliche Interpretationen zum gewaltigen Musik- und Tanzwerk, das 1913 bei seiner Uraufführung in Paris Proteststürme und Tumulte auslöste. «Sacre du 3ième Printemps» stellt sich mit drei Produktionen der Moderne. Rund 50 junge und alte Menschen tanzen sich durch «Zopf ab» (Choreografie: Angelika Ächter und Karin Oettli), «Das Opfer des Frühlingsopfers» (Philipp Egli) und «Another Rite of Spring» (Lea Moro). Was die Choreografinnen, Choreografen und die Tanzenden auf die Bühne bringen, könnte unterschiedlicher nicht sein. Zur Musik von Strawinsky, die längst mehrheitsfähig ist und weltweit beklatscht wird, suchen sie Antworten auf Fragen zu aktuellen Dringlichkeiten, die nicht von der Hand zu weisen sind.



Das TT3F fördert mit seinem Engagement die tänzerischen Fähigkeiten von älteren Menschen, stärkt ihr Selbstwertgefühl und fördert den Generationendialog durch die künstlerische Zusammenarbeit. Bild: PD

Vor 25 Jahren gründeten ein paar Tanz- und Theaterverrückte das TT3F mit dem Zweck, Projekte für Menschen ab 60 Jahren zu realisieren. In der Deutschschweiz betreten sie damit Neuland. Die Organisationsstruktur ist ein Verein mit rund 100 Mitgliedern. In wöchentlich stattfindenden Tanztrainings in Zürich und Stäfa werden Seniorinnen und Senioren von verschiedenen Choreografen unterrichtet. Regelmässig können bewegungsfreudige Menschen auch themenbezogene Workshops besuchen, die von professionellen Tanz- und Theaterschaffenden geleitet werden.

Roger Nydegger, Mitbegründer und künstlerischer Leiter des TT3F, meint: «Das TT3F ist der stete Versuch, relevante gesamtgesellschaftliche Themen tänzerisch und verspielt auf die Bühne zu bringen. Im Zusammenspiel und

in der Auseinandersetzung von jungen Tanzschaffenden mit tanzfreudigen älteren Menschen und experimentierfreudigen Choreografinnen und Choreografen.»

Die Qualität der Workshops sowie auch der Aufführungen ist anspruchsvoll. Eine Vielfalt an unterschiedlichen Methoden, Stilen und Körpertechniken wird gelehrt. Höhepunkte für Mitglieder sind die jährlich durchgeführten Tanztheater-Produktionen, welche gemeinsam mit den Teilnehmenden – oft auch generationenübergreifend – realisiert werden und ein altersdurchmischtes Publikum mit unterschiedlichsten Inhalten ansprechen. Diese Produktionen wirken als Katalysator und generieren immer wieder neue Interessenten für das TT3F, wobei auch Menschen, die früher nie getanz haben, diese neue Welt entdecken können.

Seit 2016 findet zudem unter dem Namen «Platzieren» ein regelmässiges Training im öffentlichen Raum statt, welches die Präsenz des TT3F in der Öffentlichkeit erhöht und auf grosse Resonanz stösst. Ausgezeichnet mit dem Preis des Kantons Zürich für «Kulturelle Teilhabe» (2021) und dem Preis «Schweizer Tanzerbe» des Bundesamtes für Kultur (2022) hat sich das Tanztheater einen gewichtigen Platz in der kulturellen Landschaft erobert.

## Fakten und Zahlen

**Gründung:** 1998

**Mitglieder:** 86 Aktive / 12 Passive  
**Mitgliederbeitrag:** CHF 180.– Jahr, inkl. Vergünstigungen, Teilnahme an Produktionen kostenlos

**Trainings:** Jeden Mo. in Zürich (Off Dance Studio) und Do. in Stäfa (Impuls-Werkstatt)

Willkommen sind bewegungs- und tanzfreudige Menschen ab 60 Jahren, Frauen und Männer.

**Zweck:** Auf der Bühne stehen, mit Profis eine Performance erarbeiten, fit bleiben

Aufführungen: Kulturmarkt Zürich  
27./30./31. Mai, 1./2./3. Juni

**Infos:** [www.dritter-fruehling.ch](http://www.dritter-fruehling.ch)

## Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:  
[redaktion@tagblattzuerich.ch](mailto:redaktion@tagblattzuerich.ch)